

65-Millionen-Euro-Projekt abgeschlossen

Staatsregierung: In Ansbach wurde ein moderner Campus für die Landesfinanzschule geschaffen – 1700 Anwärter in zweijähriger Ausbildungszeit

ANSBACH – Rund 65 Millionen Euro hat der Freistaat Bayern in das Aus- und Fortbildungszentrum der Finanzverwaltung in Ansbach investiert. Dies teilte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker gestern mit, „anlässlich der Fertigstellung der Baumaßnahmen an der Landesfinanzschule Bayern“.

„Wir wollen bestmögliche Lern- und Arbeitsbedingungen“, betont der Minister in einer Pressemitteilung. In dieser wird auch Bayerns Bauministerin Kerstin Schreyer mit den Worten zitiert. „Unsere Bauverwaltung hat mit den neuen Um- und Er-

weiterungsbauten einen modernen Campus für die Landesfinanzschule geschaffen. Das Staatliche Bauamt Ansbach hatte dabei immer die Bedürfnisse der Schule und der Auszubildenden im Blick.“ Es seien „hochwertige Lern-, Begegnungs- und Freizeiträume gestaltet“ worden. Kerstin Schreyer: „Wir hoffen, dass das Ergebnis bei den Auszubildenden gut ankommt“. Die Erweiterung der Schule zum Finanzcampus Ansbach sei „Teil der Heimatstrategie“, wird betont.

Die Ausbildung in der Finanzverwaltung läuft den Angaben zufolge auf Hochtouren. In der zweijährigen

Ausbildungszeit befinden sich derzeit 1700 Anwärterinnen und Anwärter mit Einstieg in der zweiten Qualifikationsebene der Fachrichtungen Steuer- und Staatsfinanzverwaltung. Hierbei wechseln sich fachtheoretische Abschnitte an der Landesfinanzschule (LFS) Bayern in Ansbach mit berufspraktischen Lehrabschnitten an der jeweiligen Ausbildungsstelle, den Finanzämtern oder dem Landesamt für Finanzen, ab.

Aktuell sind 53 Verwaltungsmitarbeiter/innen und 26 hauptamtliche Dozentinnen und Dozenten an der LFS Bayern in Ansbach tätig. Daneben sind derzeit – je nach Bedarf –

rund 230 nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten an der LFS im Einsatz, so die Pressemitteilung.

Der erste Spatenstich war im Frühjahr 2016. Im Herbst 2018 wurden die Erweiterungsneubauten, mit dem Kombigebäude für Lehrsäle und Mensa, sowie ein Gästehaus mit 270 Unterkunftsplätzen, eingeweiht. Der letzte Bauabschnitt ist jetzt vollendet: Mit dem Abschluss der Generalsanierung des Zentralgebäudes mit Empfang, Cafeteria und Bibliothek und den Arbeiten an den Außenanlagen wurde auch dieses Gebäude an die Leiterin Andrea Knoll übergeben. KURT GÜNER